

Aufwertung der Sozial- und Erziehungsberufe

An den
Bürgermeister der Stadt Marl
Herrn Werner Arndt
Im Hause

Marl, den 26.4.2015

Anfrage: Aufwertung der Sozial- und Erziehungsberufe

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

DIE LINKE. Fraktion im Rat der Stadt Marl bittet die Sie folgende Anfragen zu beantworten:

1. Wie viele Beschäftigte der Stadt Marl und ihrer Träger sind von den laufenden Tarifverhandlungen betroffen?
2. Wie viele davon arbeiten in Vollzeit, wie viele davon in Teilzeit?
3. Wie viele der Betroffenen sind weiblich, wie viele männlich?
4. Wie hoch ist der durchschnittliche Brutto-Verdienst der Betroffenen in Vollzeit?
5. Wie hoch ist der durchschnittliche Brutto-Verdienst der Betroffenen in Teilzeit?
6. Liegen der Verwaltung Erkenntnisse darüber vor, wie viele Teilzeit-Beschäftigte ein weiteres Beschäftigungsverhältnis haben.
 - a. Wenn ja: Wie viele sind dies?
7. Befürworten Sie die von ver.di erhobene Forderung nach einer deutlichen Aufwertung und besseren Eingruppierung der Beschäftigten der Sozial- und Erziehungsdienste und werden Sie sich in diesem Sinne für die Beschäftigten im kommunalen Arbeitgeberverband einsetzen?
8. Falls Sie sich nicht wie unter Punkt 7 beschrieben im Sinne der Beschäftigten einsetzen wollen: Was sind Ihre Gründe, die Forderungen der Gewerkschaft ver.di abzulehnen?
9. Welche finanziellen Vorkehrungen haben Sie getroffen, um eine bessere Eingruppierung der Beschäftigten zu finanzieren, falls diese in den Verhandlungen vereinbart wird?

Begründung:

Die Sozial- und Erziehungsberufe sind von hoher Wichtigkeit, werden oft aber nur schlecht bezahlt. Vor dem Hintergrund der laufenden Tarifverhandlungen, möchte die Fraktion DIE LINKE gerne wissen, wie sich die Stadt Marl dazu stellt.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Fleisch
Fraktionsvorsitzende